



Mehr Profit mit Getreide

Landwirte steigern ihre Umsätze durch Optimierung der Ernte und Trennung von Getreidequalitäten gemäß den Anforderungen des Marktes. Ein neues On-Farm-Analysengerät liefert hierfür zuverlässige Messergebnisse.

Die Landwirte im zentralen Weizengürtel Westaustraliens sind wesentlich stärker in die Zulieferkette integriert als andere Getreideerzeuger. Der Grund hierfür ist ein neues On-Farm-Analysengerät, das zuverlässige In-Line-Messungen durchführt. Die Ergebnisse dienen der Abnahmestation – und auch allen anderen Stationen, die das Getreide auf dem Weg vom Feld zum Endprodukt durchläuft – als Abrechnungsgrundlage. Infratec™ Sofia heißt das Analysensystem, das 2008 erstmals in Australien auf den Markt gebracht wurde. Einer der ersten Landwirte, der das Gerät kaufte, ist Robert Sewell, der ca. 220 km nordöstlich von Perth 4000 Hektar Land bestellt.

Sewell verwendete jahrelang herkömmliche Feuchtemessgeräte und testete vier verschiedene Modelle, war jedoch mit der Genauigkeit der Testergebnisse nie zufrieden. Mit dem neuen Infratec Sofia hatte er nun endlich Glück. „Da die Genauigkeit des Infratec Sofia den Testsystemen der Abnehmer sehr ähnlich ist, können wir uns darauf verlassen,

dass eine 60-Tonnen-Ladung, die wir zum 70 km entfernten Abnehmer transportieren, nicht wegen eines zu hohen Feuchtegehalts abgelehnt wird“, so Sewell.

Erfüllung der Qualitätsansprüche

Sewell nutzt das Analysengerät nicht nur zur genauen Feststellung des Feuchtegehalts, sondern auch zur Überprüfung des Proteingehalts direkt auf dem Feld. So kann er sicherstellen, dass das zum Silo transportierte Getreide der gewünschten Qualität entspricht. „Dass sich die Investitionskosten für das Gerät schnell amortisieren können, zeigt die Ernte aus dem Jahr 2008, bei der eine Abweichung des Proteingehalts von gerade mal 0,1 % die Herabstufung von Braugerste zu Futtergerste bewirken kann – die finanziellen Einbußen liegen bei rund 60 Euro pro Tonne“, so Sewell.

Mit den Informationen, die das neue Gerät liefert, können Landwirte die vielen Variablen in der Getreidewirtschaft besser in den Griff bekommen, wie beispielsweise die Auswirkungen des Klimawandels auf die Anbaubedingungen. Kein technisches Gerät

kann eine schwierige Saison verhindern, doch wechselnde Bedingungen wirken sich letztendlich auf die Qualität des Getreides aus. Die On-Farm-Analyse bietet Landwirten einen entscheidenden Vorteil und ermöglicht ihnen, bestimmte Proteingehalt-Standards zu erreichen und finanziell entsprechend entlohnt zu werden.

Eine weitere Veränderung der letzten Zeit ist die Deregulierung der Märkte für den Getreideanbau.

„Ich glaube, dass man auf deregulierten Märkten mehr Möglichkeiten hat, den Ansprüchen eines breiteren Käuferspektrums für verschiedene Getreidequalitäten gerecht zu werden“, so Sewell.

Genauigkeit via Internet

Der Hauptvorteil des Analysengeräts ist die Genauigkeit der Messungen und die Übereinstimmung mit den Messergebnissen der Abnahmestation. Die Genauigkeit ist deshalb so zuverlässig, weil das Infratec Sofia zur Familie der NIT-Gerätefamilie Infratec gehört, wobei besonders der zu Handelszwecken



◀ *Neue Entwicklungen in der On-Farm-Getreideanalyse: In nur drei Minuten kann ein zuverlässiges Ergebnis erzielt werden.*

Robert Sewell

Robert Sewell hat sich neben der Landwirtschaft auch viele Jahre lang mit Getreide-Marketing beschäftigt, so dass er über profunde Kenntnisse der Anforderungen des Weltmarkts für Getreide verfügt. Für seine außergewöhnlichen Verdienste um die australische Getreideindustrie wurde er in den Stand eines „Member in the Order of Australia (AM)“ erhoben.

Infratec™ Sofia

Das Infratec™ Sofia ist ein kompaktes und benutzerfreundliches Analysensystem für den mobilen Einsatz – ob in der Erntemaschine, im Traktor oder im PKW.

Die Messtechnologie basiert auf dem Prinzip der Nah-Infrarot-Spektroskopie (NIR), einem Bereich, in dem FOSS auf jahrzehntelange Erfahrung und spezialisiertes Know-how zurückgreifen kann. Die Messungen mit dem Infratec Sofia basieren auf denselben Daten, die für die Kalibration des renommierten Infratec 1241 Getreide-Analysators verwendet werden. Dieser ist so gut wie überall in der Getreideindustrie im Einsatz.

Der Feuchtegehalt des Getreides kann mit hoher Genauigkeit bestimmt werden, so dass die Ernte früher begonnen und die Erntedauer pro Tag verlängert werden kann – und das mit absoluter Gewissheit. Die Ernte lässt sich daher im kürzestmöglichen Zeitraum durchführen, was Kosten einspart und mehr Schutz vor unvorhergesehenen Ereignissen bietet. Die Qualität des Getreides kann mit dem Gerät vor oder während der Ernte schnell und leicht überprüft werden, so dass Landwirte wichtige Entscheidungen zum optimalen Erntemanagement treffen können, ohne auf die abschließende Entscheidung der Abnahmestation warten zu müssen. Das Getreide lässt sich schon auf dem Hof klassifizieren und kann daher mit optimalem Profit – je nach Proteingehalt – an Brauereien oder als Futtermittel verkauft werden.

„Wir können uns darauf verlassen, dass eine Ladung von 60 Tonnen,, die wir zu einem 70 km entfernten Abnehmer transportieren, nicht wegen eines zu hohen Feuchtegehalts abgelehnt wird.“

zugelassene Infratec 1241 Getreide-Analysator weit verbreitet ist: Das System wird von Getreidehändlern auf der ganzen Welt zur Bestimmung der wertgebenden Inhaltsstoffe eingesetzt.

Die Messungen mit dem Infratec Sofia basieren auf denselben Daten, die für die Kalibration der Infratec 1241 Geräte verwendet wurden. Sind neue Kalibrationen verfügbar, werden sie einfach über das Internet heruntergeladen und auf das Infratec Sofia übertragen, so dass präzise und zuverlässige Ergebnisse jederzeit gewährleistet sind.

Unterstützung aus Dänemark

Sewell empfiehlt das Infratec Sofia ohne Bedenken anderen Landwirten weiter und hat es sogar schon anderen Getreidebauern zu Testzwecken zur Verfügung gestellt. „Da das Gerät über das Internet eine direkte Verbindung zum FOSS-Hauptsitz herstellen und Daten empfangen und übertragen kann, habe ich vollstes Vertrauen in den kontinuierlichen Support für das System“, sagt er.

Das Infratec Sofia, das werksseitig für die

Messung von Protein- und Feuchtegehalt in Weizen und Gerste programmiert ist, lässt sich bequem auf neue Rohmaterialkalibrationen aktualisieren, sobald diese verfügbar sind. Werden weitere Optionen verfügbar, können Landwirte wie Robert Sewell die neue Applikation einfach über das Internet herunterladen und mit einem Klick auf ihr Analysensystem übertragen. Das Gerät muss dann nur noch zum Feld gebracht werden, um die nächste ertragreiche Ernte sicherzustellen.

Weitere Informationen über das Infratec Sofia finden Sie unter: www.foss.de/sofia

Richard Mills, FOSS (rim@foss.dk)